

Salla. (Brand.) In der Nacht vom 14. auf den 15. März um 22.30 Uhr brannten die der Besitzerin Frau Suggi in Graden gehörige, sogenannte Stöckerkeusche und das jenseits der Straße liegende Stallgebäude nieder. Ein Halbzug der Freiw. Feuerwehr Salla unter dem Kommando des Wehrführerstellvertreters Anton Scharff erschien in kurzer Zeit mit noch 4 Mann S.A., die ihm auf sein Ersuchen bereitwilligst zur Hilfeleistung beigelegt wurden, am Brandplatz. Es konnten jedoch außer dem angrenzenden Wald, der bereits Feuer fing und das dem Freiw. Arbeitsdienst gehörige Werkzeug nicht mehr gerettet werden, da die Gebäude nur aus Holz gebaut waren und das Feuer sich mit unheimlicher Schnelligkeit verbreitet hatte. Da die Gebäude unbenützt waren und die Entfernung derselben so groß ist, daß bei der herrschenden Windstille ein Uebergreifen des Feuers von einem auf das andere Objekt nicht denkbar ist, mußte Brandlegung angenommen werden. Herr Patrouillenleiter Josef Supper des Postens Salla verhaftete wegen dringenden Verdachtes der Brandlegung den am Brandplatz erschienenen R. N. Als die Feuerwehr am Brandplatz eintraf, war kein Mensch anwesend. Eine starke Brandwache mußte bis 7 Uhr am Brandplatze zurückgelassen werden, da bei aufkommenden Wind eine neuerliche Gefährdung des angrenzenden Waldes bestand.

**Pichling b. R.** (Die freiw. Feuerwehr) hielt am 6. d. M. im Gasthause Schmann ihre Jahreshauptversammlung ab. Nach der Begrüßungsansprache des Wehrführers M. Korb gedachte die Versammlung des bei der Arbeit tödlich verunglückten Feuerwehrkameraden Josef Kreuzer. Aus dem Tätigkeitsberichte ist zu entnehmen, daß die Wehr im abgelaufenen Jahre bei zwei Bränden ausrückte, 14 Übungen und 6 Ausschusssitzungen abhielt und bei verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen hatte. Nach Berichterstattung durch die Kassarevisoren wurde dem Kassier Alois Schmann der Dank ausgesprochen und die Entlastung erteilt. Zu Kassarevisoren für 1938 wurden die Kam. Hudax und Puffing gewählt. Die Neuwahl hatte folgendes Ergebnis: Ehrenwehrführer Josef Schwabl, Wehrführer Markus Korb, Wehrführer-Stellvertreter J. Schmidt, Ehrenbrandmeister Johann Kidric, Kassier Alois Schmann, 1. Brandmeister Anton Kolb, 2. Brandmeister und Schriftführer Anton Bellina, Stabshornist Karl Schein, Maschinenmeister Peter Hudax, Zeugwart Hans Hudax, Oberlöschmeister Anton Galler und Alois Puffing. Die Wehr zählt gegenwärtig 30 ausübende und 60 unterstützende Mitglieder.

**Boitsberg.** (Wiesenbrand am Schloßberg.) Am Freitag nach halb 5 Uhr ertönte die Feuerstrene. Auf der Steinbruchseite des Schloßberges war wahrscheinlich durch spielende Kinder dürres Gras und Strauchwerk in Brand geraten. Der Großteil der Feuerwehrmitglieder beteiligte sich gerade beim Begräbnis des Wehrführers Winter. Brandmeister Vogel eilte sofort mit einigen Wehrkameraden und einer Abteilung der Hitlerjugend zur Burggruine, wo es ihm in kürzester Zeit gelang, eine weitere Ausdehnung des Feuers zu verhindern. Nach dem Einrücken sprach der Herr Brandmeister der Hitlerjugend für das tatkräftige Mitwirken den herzlichsten Dank aus.